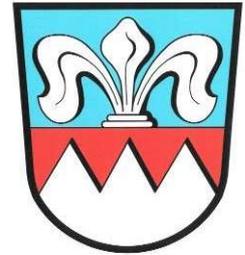


MITTEILUNGEN

KIRCHHEIM – GAUBÜTTELBRUNN



Nr. 5

Mai 2022

Telefon: 09366/9061-0
 Fax: 09366/9061-60
 E-Mail: verwaltungsgemeinschaft@kirchheim-ufr.de
 Internet: www.kirchheim-ufr.de



Allianz
Fränkischer
Süden
ZWISCHEN MAIN & TAUBER

Annahmeschluss für Anzeigen:
Jeweils zum 20. des Vormonats

Mitglied der interkommunalen
Allianz Fränkischer Süden

Schwimmbad – Eröffnung mit Schwimmbadfest am 15. Mai 2022 geplant



Die diesjährige Badesaison rückt näher! Der erste Badetag ist am Sonntag, den 15. Mai 2022 geplant, hier findet auch endlich wieder das Schwimmbadfest statt. Ab 11:30 Uhr gibt es leckeres Mittagessen, alle weiteren Informationen finden Sie in der Anzeige des Schwimmbadfördervereins auf Seite 34. Der Eintritt ist an diesem Tag wie immer frei! Dank der zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unseres Schwimmbadfördervereins konnten Anfang April bei geschlossener Schneedecke (!) die ersten Arbeiten für die Vorbereitungen des Beckens erfolgen. Das Becken wurde gereinigt, auch die Mitarbeiter des Bauhofs sind fleißig am Werk. An der Folie gab es an mehreren Stellen altersbedingte Beschädigungen, diese wurden von einer Fachfirma behoben.

Derzeit gibt es keinerlei pandemiebedingte Einschränkungen beim Badebetrieb. Es bleibt zu hoffen, dass in diesem Jahr wieder eine normale Badesaison ohne Beschränkungen stattfinden kann.

Mit den Eintrittspreisen und den Öffnungszeiten wird sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12. Mai 2022 befassen. Sollten hierbei Änderungen beschlossen werden, wird in geeigneter Form darüber informiert. Auch in diesem Jahr erfahren Sie auf der Webseite der Gemeinde unter www.kirchheim-ufr.de ganz aktuell, ob das Bad geöffnet hat.

Unsere neue Kioskpächterin freut sich auf den Betrieb und viele Gäste. Badeaufsichten und Kassenkräfte sind ausreichend gefunden, es fehlen derzeit noch Reinigungskräfte und technisches Personal. Es bleibt zu hoffen, dass diese noch rechtzeitig akquiriert werden können.

Ein Dank gilt ALLEN, welche sich auch in diesem Jahr wieder für den Betrieb unseres Freibads einbringen!



Notunterkunft im Bürgerheim Gaubüttelbrunn

Nach derzeitigem Stand wird aufgrund des starken Rückgangs der Zahlen an flüchtenden Menschen welche den Landkreis erreichen die Notunterkunft im Bürgerheim Gaubüttelbrunn in der ersten Maiwoche wieder geräumt werden. Mit den beteiligten Vereinen läuft derzeit die Abstimmung zum Rückbau.

Für den Betrieb der Einrichtung wurden u.a. zahlreiche Betten und Matratzen gespendet. Diese werden nun nicht mehr benötigt, auch der Landkreis Würzburg hat für diese keine Verwendung mehr in einer der anderen Einrichtungen. Es ist daher möglich, dass die Spenderinnen und Spender ihre Betten und Matratzen am Samstag den 14. Mai 2022 zwischen 10 Uhr und 11 Uhr am Bürgerheim Gaubüttelbrunn wieder abholen können. Die übrigen Betten würden wir einem Sozialkaufhaus zur Verfügung stellen, damit diese einem guten Zweck zukommen.

Ein großer Dank gilt allen, welche sich beim Betrieb der Notunterkunft in vielfältigster Weise mit eingebracht haben. Sei es das Team für die Essensvorbereitung und -ausgabe, seien es die Familien welche mit unseren Gästen Ostern gefeiert haben oder aber auch die Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche durch Dolmetschertätigkeiten oder mit Sprachkursen „Barrieren“ abbauen. Die Aufzählung könnte weitergeführt werden – DANKE! Ohne diese großartige Unterstützung und die Offenheit wäre das nicht möglich gewesen. Von den Menschen, welche im Bürgerheim untergebracht waren wurde eine große Dankbarkeit für die Hilfen entgegengebracht.



Hilfstransport für Kinderheime in Polen

Dem Aufruf nach Spenden für einen Hilfstransport nach Polen sind dankenswerterweise zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger gefolgt. An zwei Tagen wurden durch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim die Spenden am interkommunalen Bauhof in Moos entgegengenommen und sortiert. Ende April erfolgte dann der Transport der Gegenstände durch 1. Bürgermeister Björn Jungbauer nach Polen.

Neben zahlreichen Sachspenden sind fast 9.000 Euro gespendet worden. Mit diesem Geld konnten bereits Schuhe in Polen für die Kinder gekauft werden. Mit dem Geld werden nun auch Lebensmittel und technische Geräte in Polen direkt erworben und kommen so den Kinderheimen zu Gute!

Gemeinsames Konzert des Musikvereins Kirchheim und des Musikvereins „Fränkische Jäger“ Gaubüttelbrunn

Leider musste das geplante Konzert am 24. April 2022 witterungsbedingt abgesagt werden. Es ist derzeit in Klärung, ob das Konzert – außerhalb des Schwimmbeckens – an einem anderen Tag nachgeholt wird.



Verlegung des Pausenhofs an der Grundschule

In den Osterferien wurden die angekündigten Arbeiten zur Verlegung des Pausenhofs der Grundschule Kirchheim in die Obertorstraße durch die Mitarbeiter der drei Bauhöfe der Mitgliedsgemeinden des Grundschulverbands und unseres Schulhausmeisters vorgenommen. Dabei wurden in fast 250 Arbeitsstunden die ehemaligen Parkplätze vor der Schule neu gestaltet, das Spielgerät umgebaut sowie neue Wege und eine

Treppenanlage errichtet. In Kürze soll die Einzäunung zur Abgrenzung des öffentlichen Bereichs noch erfolgen, auch müssen einige Metallarbeiten ausgeführt werden. Im Zusammenhang mit der Umlegung wurde die Verkehrsführung in der Obertorstraße wie bereits schon mehrfach informiert nochmals geändert. Die Obertorstraße ist daher nur noch von der Würzburger-Straße aus anfahrbar, eine Wendemöglichkeit gibt es an der Zufahrt zur Schule. Um notwendigen Parkraum zu schaffen wurde in der Obertorstraße ein Parkplatz für die Lehrkräfte der Schule angelegt, ebenfalls wurden zwei Kurzparkplätze an der Apotheke geschaffen.

Park und Ride (P&R) Platz am Bahnhofpunkt Kirchheim



Nachdem der Start bereits mehrfach angekündigt war, legte die Baufirma kürzlich nun endlich los. Die Erschließungsarbeiten zum Bau des P&R Platz mit insgesamt 26 Parkplätzen laufen auf Hochtouren. Zwischenzeitlich können die beiden zukünftigen Park Ebenen bereits erahnt werden, die Tiefbauarbeiten für die Entwässerung sind weitestgehend abgeschlossen.

Der Schotter, welcher beim provisorischen P&R Platz verbaut war wurde für den neuen Lehrerparkplatz in der Obertorstraße verwendet und musste daher nicht entsorgt werden. Die Bauzeit für das Projekt ist auf insgesamt 10 Wochen veranschlagt.

Schließung des Rathauses am 17. Juni 2022 wegen Arbeiten an der Elektroverteilung

Aufgrund von notwendigen Arbeiten an der Elektroverteilung im Rathaus Kirchheim muss dieses am Freitag den 17. Juni ganztägig geschlossen werden. Nachdem der Strom im gesamten Rathaus abgestellt werden muss, ist die Verwaltung an diesem Tag auch nicht telefonisch erreichbar.

Jahreshauptversammlung des Turnvereins Kirchheim 1951 e.V.

Zahlreiche Mitglieder konnte 1. Vorstand Tini Sommereisen-Kment bei der Jahreshauptversammlung begrüßen. Ein Zeichen dafür, dass nach langer Zeit wieder etwas Normalität in den Verein kommt. Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Die Turnstunden wurden seit Mitte Januar in allen Abteilungen unter den vorgegebenen Auflagen in der Halle wieder aufgenommen und füllen sich seither zusehends mit motivierten kleinen und großen Sportlern. Desweiteren ist auch das traditionelle Sommerfest am 16. Juli für alle Mitglieder geplant.

Am Ende der Versammlung kamen bei einer Spendensammlung für die Ukrainehilfe 684 € zusammen.

1. Vorsitzende Tini Sommereisen-Kment übergab mit Kassiererin Monika Adler den Scheck an den 1. Bürgermeister Björn Jungbauer und 2. Bürgermeister Edwin Engert für den Sozialfond/Ukrainehilfe. (Text und Bild Turnverein Kirchheim)





Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Nach knapp 8 Jahren an der Spitze des Fördervereins Schwimmbad Kirchheim e.V. stellte Frank Hellmuth das Amt des 1. Vorsitzenden aus privaten Gründen zur Verfügung. Frank übernahm im Jahr 2014 mit einer in weiten Teilen neuen Vorstandschaft die Führung des Vereins. In seiner Amtszeit wurden Neuanschaffungen wie das beliebte Spielschiff, die Rutsche am Nichtschwimmerbecken, Liegestühle zum Ausleihen für die Badegäste und vieles andere angeschafft. Seine Idee waren z.B. die Werbebanner am Schwimmbadzaun, die mit den dazugehörigen Spenden einen stattlichen Beitrag zum Erhalt unseres Bades leisten. Insbesondere konnten Verein und Gemeinde von seinen vielfältigen Kontakten und Erfahrungen im Gaststättenbereich profitieren. Die Verpachtung des Schwimmbadkiosks war in den vergangenen Jahren daher meist problemlos möglich. Durch seinen Einsatz konnte der Verein auch in den schwierigen Sommern 2020 und 2021 an den Wochenenden Badeaufsichten und Kassenkräfte stellen. Selbst wenn unter der Woche mal Not am Mann war... Frank und sein Führungsteam bekamen dies meistens hin. Auch an dieser Stelle möchten sich Vorstandschaft und Mitglieder des Vereins nochmals bei Frank und seiner Familie für den unermüdlichen Einsatz (auch mal direkt aus dem Urlaub...) herzlich bedanken.

In der Jahreshauptversammlung wurde Steffen Hilpert zum neuen 1. Vorsitzenden des Fördervereins gewählt. Sämtliche weiteren Mitglieder der Vorstandschaft (2. Vorsitzender Marco Merkert, Kassier Wolfgang Kreipp, Schriftführer Manuel Krass) und Beisitzer (Renate und Stefan Krass, Andreas Dürr, Kevin Merkert) wurden im Amt bestätigt. Da Peter Fries für das Amt des Kassenrevisors nicht mehr zur Verfügung stand, wird neben Silke Hümpfner nun Berthold Langer dieses Amt ausüben.



Mit dem **Schwimmbadfest** startet Kirchheim am **15. Mai** in die Badesaison 2022. Der Schwimmbadförderverein wird hierbei die Besucher und Freunde des Kirchheimer Schwimmbads endlich wieder mit Leckereien und Getränken verwöhnen.

Herzliche Einladung auch an dieser Stelle!!! Verbringen Sie ein paar schöne Stunden im Kirchheimer Schwimmbad.

Fleißige Helfer haben in den letzten Wochen unser Schwimmbad für die Badesaison 2022 hergerichtet. Am 9. April starteten die Reinigungsarbeiten im Schnee! Mit Schneeschiebern und umfunktionierten Mülltonnen wurde das Becken von Schnee und Schmutz befreit. In Zusammenarbeit mit den Gemeindemitarbeitern wurde das Bad wieder sauber und fit für die Badegäste gemacht. Es wurde gestrichen, repariert, Rasen und Hecken gepflegt und vieles mehr.

Einige Rettungsschwimmer frischten im Winter ihre Kenntnisse bei der DLRG Höchberg auf, bzw. sind gerade noch dabei dies zu erledigen.

Super wäre, wenn sich weitere Personen bereit erklären würden, die Ausbildung zum Rettungsschwimmer zu absolvieren, um dann Bademeisterdienste am Wochenende und an Feiertagen zu übernehmen. Auch deren Ausbildung würde bei den Freunden der DLRG erfolgen. Interessierte können sich hierzu gerne bei der Vorstandschaft, insbesondere bei Steffen Hilpert (0162 5785802) oder Andreas Dürr (01607 867801) informieren und melden. Vielen Dank bereits an dieser Stelle an alle "Altgedienten" und "Neuen" für ihr Engagement!!!

Da der Kassendienst an Wochenenden und an Feiertagen wieder durch den Verein ehrenamtlich gestemmt werden soll, wären wir dankbar, wenn Sie uns hierbei (wieder) unterstützen würden. Über "neue Gesichter" im Kassenhäuschen freuen wir uns sehr. Bitte sprechen Sie uns an oder melden sich hierzu bei Cathrine Fisher (09366 99829).

Nun hoffen wir wieder auf einen Super-Sommer, möglichst wenige pandemiebedingte Einschränkungen und viel Spaß im Kirchheimer Schwimmbad. (Text: Silke Hümpfner, für die Vorstandschaft des Fördervereins Schwimmbad Kirchheim e. V.)

Neuwahlen beim Schwimmbadförderverein

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde wie im vorherigen Bericht informiert Steffen Hilpert als Nachfolger von Frank Hellmuth zum 1. Vorsitzenden des Schwimmbadfördervereins gewählt.

Bei der Versammlung dankte 1. Bürgermeister Björn Jungbauer im Namen der Gemeinde besonders Frank Hellmuth für seine achtjährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender. Selbstverständlich gebührt auch den wiedergewählten Mitgliedern Respekt für Ihre wichtige ehrenamtliche Arbeit, besonders auch dem neugewählten 1. Vorsitzenden Steffen Hilpert für die Bereitschaft zur Übernahme der Verantwortung für den Verein.



Neuwahlen beim DJK-SV Gaubüttelbrunn



Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des DJK-SV Gaubüttelbrunn wurde die Vorstandschaft für weitere 3 Jahre einstimmig im Amt bestätigt. 1. Vorsitzender ist weiterhin Florian Valentin, 2. Vorsitzender bleibt Benedikt Derr. Kassier Ernst Valentin, Schriftführer Jens Fell und Jugendwart Franz-Karl Engert komplettieren die Vorstandschaft. Als Beisitzer fungieren weiterhin Benedikt Engert, Frederic Schwertberger, Christian Derr sowie Stefan Mark. Als Geistlicher Beirat konnte Carolin Derr gewonnen werden. Als Kassenprüfer genießen weiterhin

Roswitha Zöller und Reinhold Schneider das Vertrauen.

1. Bürgermeister Björn Jungbauer dankte den Gewählten für ihr Engagement und wünscht für die Amtszeit alles Gute.

Auf dem Bild zu sehen (von links nach rechts): Florian Valentin, Björn Jungbauer, Franz-Karl Engert, Edwin Engert, Ernst Valentin, Benedikt Derr, Jens Fell (Text und Bild: DJK-SV Gaubüttelbrunn)

HISTORISCHER VEREIN KIRCHHEIM E.V.

Nach langer Coronapause öffnet das Museum im Heblingshof mit neuen Ausstellungsräumen, neuen Ausstellungsobjekten und mehreren neuen Ausstellungsveritoren.

Mehr als ein Raum ist jetzt den Frauentrachten aus Kirchheim gewidmet. In weiteren Räumen können viele weitere Objekte und Dokumente zur Kirchheimer Geschichte in neuen Vitrinen besichtigt werden. Und das alles bei freiem Eintritt.

Kommen Sie und machen Sie sich ein Bild von unserer Arbeit.

Termin bitte vormerken:

Sonntag, 15. Mai
13.00 bis 17.00 Uhr



Seniorenkreis St. Michael Kirchheim

Herzliche Einladung zum **2. Seniorennachmittag 2022** am **Donnerstag, 5. Mai 2022 um 14.00 Uhr** in den Pfarrsaal, Rathausstr. 3, zur Muttertags- und Vatertagsfeier.

Wir konnten schon im April 30 Personen begrüßen, darunter zwei Neubürger Kirchheims. Jede und Jeder ist uns herzlich willkommen, ob aus Kirchheim oder auch unseren Nachbargemeinden. Wir freuen uns auf alle. Im Pfarrsaal haben wir viel Platz. Im Mai wollen wir wieder „BINGO“ spielen.

Ihr Seniorenteam

Sieglinde, Maria, Gerda, Annemarie und Monika

Ende des Betriebs der Corona-Schnellteststelle

Mitte April wurde der Betrieb der Corona-Schnellteststellen in Geroldshausen und Kirchheim wie angekündigt eingestellt. Seit Aufnahme des erneuten Betriebs Ende November 2021 hatten die beiden Teststellen 175 Stunden geöffnet, dabei wurden 3.064 Schnelltests durchgeführt. Gerade in der Zeit mit einer diffusen Infektionslage hat sich gezeigt, wie vorteilhaft die Testmöglichkeiten vor Ort waren. Diese wurden an vier Tagen die Woche in beiden Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft betrieben. Ein **ausdrückliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer** – egal ob ehrenamtlich oder nebenamtlich beschäftigt sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Verwaltung und Bauhof.

Fortführung der Buslinie 491 von Kleinrinderfeld bis Kirchheim

Mit dem Bus aus Kleinrinderfeld zum Bahnhofpunkt nach Kirchheim im Rahmen einer regulären Linienverbindung, dies soll ab Mitte 2023 möglich sein. Kürzlich hat der Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg der Linienverlängerung der Buslinie 491 zugestimmt. Somit kann bei der anstehenden Ausschreibung der Linie diese Verbesserung mit vorgesehen werden. Die Kosten für den Landkreis Würzburg und die APG werden jährlich auf 22.000 Euro geschätzt. Mitglieder im Verwaltungsrat sind Kreisrat und Gemeinderat Thomas Haaf sowie 1. Bürgermeister Björn Jungbauer. Beide hatten sich seit längerer Zeit dafür bereits im Verwaltungsrat eingesetzt, u.a. der Ortsverband der Grünen hat dies nun flankierend mit unterstützt. Der Bus soll Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr die beiden Orte mit einem regulären Busverkehr verbinden. Auch wird es dann möglich sein z.B. von Kirchheim direkt bis nach Kist oder Höchberg zu fahren. Eine lange gewünschte Busverbindung wird damit Realität - hoffentlich wird diese dann auch so genutzt, wie vehement sie gefordert wurde. Fahrten außerhalb der genannten Zeiten sind aus Kostengründen, wie auch dem dann zusätzlich notwendigen Busmaterial aktuell nicht möglich.



Grundschulverband Kirchheim

Schüler der Grundschule Kirchheim erlaufen bei einem Spendenlauf 11 000 Euro für Kinder der Ukraine – 561 Kilometer für den guten Zweck gelaufen



Die ganze Welt schaut schockiert auf den eskalierenden Krieg in der Ukraine. Die russische Invasion hat bereits mehr als 2 Millionen Menschen in die Flucht gezwungen. In Deutschland zeigen viele ihre Solidarität und wollen die Menschen unterstützen. Auch in der Kirchheimer Grundschule ist das Thema „Krieg in der Ukraine“ sehr präsent. „Wir greifen die Fragen der Kinder in begrenzten Zeiträumen auf und besprechen diese sehr behutsam und sensibel“, sagt Schulleiterin Anke Ludwig.

Mit einem Sponsorenlauf und einer Tombola wollten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Kirchheim den Menschen in der Ukraine helfen.

Dazu suchten sie sich im Familien- und Freundeskreis Sponsoren, die einen Betrag pro gelaufene Runde spenden. Los ging es dann auf dem Spielplatz „Karolinenruhe“, wo die Schülerinnen und Schüler mit hoher Motivation und viel Kampfgeist Runde um Runde rannten. Die Kinder der Mittagsbetreuung bastelten dafür zusammen mit Frau Sonja Ruppe und ihrem Team Wimpelketten in den Farben der Ukraine. Die Ausdauer und Anstrengungsbereitschaft zu sportlichen Höchstleistungen erstaunte alle Beteiligten und machte die Kinder selbst richtig stolz. Angefeuert wurden sie auch von Kindern des Kindergartens. Bei diesem Rundlauf wurden insgesamt 4488 Runden absolviert, eine Runde hatte eine Länge von 125 Metern. „Die Kinder sind somit 561 Kilometer gelaufen, was der Fahrtstrecke von Kirchheim nach München und zurück entspricht. Und dies in nur zwei Stunden, das ist ein außergewöhnliches Ergebnis“, so Heike Fries die stellvertretende Schulleiterin. Bei den Jungen lief mit Deshawn Müller (55 Runden) und bei den Mädchen mit Lina Hofmann sowie Shanaya von Ophuyen (je 50 Runden) drei Viertklässler die weitesten Einzelstrecken.



Es war allen wichtig, neben der großzügigen Geldspende des Kirchheimer Tischtennisvereins, des Elternbeiratsvorsitzenden Christian Scheuermann und des Gemeinderats Erich Felix, selbst auch einen Beitrag mit dem Lauf zur Unterstützung der Kinder in der Ukraine zu leisten.

Neben dem Spendenlauf organisierte die Schule auch eine Tombola. Diese wurde durch Sachpreise von beiden ortsansässigen Banken, den drei 1. Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden Geroldshausen, Kleinrinderfeld und Kirchheim, der Gärtnerei Michel, der Firma „Pro Arte“ und den Sachspenden der Eltern ermöglicht. Die Gärtnerei Michel trat sogar als Sponsor für einige Kinder ein. Als Hauptpreis gab es zwei Jahreskarten für das Kirchheimer Schwimmbad, welche von der Gemeinde Kirchheim zur Verfügung gestellt wurden.



Insgesamt erzielte die Grundschule Kirchheim einen Betrag von 11 000 Euro. Dieser ging auf das Spendenkonto der international agierenden Hilfsorganisation „Save the children“, Stichwort „Kinder der Ukraine“.

„Wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern vermitteln, dass es in Krisen die Möglichkeit gibt, selbst aktiv zu werden und so Strategien zu erlernen, die zur Bewältigung beitragen können,“ sagt die Schulleiterin Anke Ludwig. Das ist allen Beteiligten durch diese Aktion wohl mehr als gelungen.

Bei der symbolischen Übergabe des Spendenschecks dankten die beiden 1. Bürgermeister

Harald Engbrecht (Kleinrinderfeld) und Schulverbandsvorsitzender 1. Bürgermeister Björn Jungbauer (Kirchheim) den Kindern für das tolle Engagement und das Durchhaltevermögen beim Spendenlauf. „Ein Dankeschön geht aber auch an alle Spenderinnen und Spender, welche für diese wahnsinnige Spendensumme gesorgt haben“, so der Tenor der beiden Bürgermeister.

Auf dem Bild zu sehen sind Kinder der Grundschule Kirchheim zusammen mit Schulleiterin Anke Ludwig, stellv. Schulleiterin Anke Fries sowie die beiden 1. Bürgermeister Harald Engbrecht (Kleinrinderfeld) und Björn Jungbauer (Kirchheim)

**Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft –
Infektionsschutzkonzept für Besucherinnen und Besucher
(Stand: 03.04.2022)**



Verwaltungsgemeinschaft
Kirchheim

Das Infektionsschutzkonzept beruht auf der Beurteilung zur Gefährdung durch den Coronavirus SARS-Cov-2 sowie auf Art. 53 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung.

Das **Rathaus** ist aufgrund der aktuellen hohen Inzidenzen für den **allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen**, die Möglichkeit des Betretens des Rathauses nach **vorheriger Terminvereinbarung** (telefonisch (Telefon: 09366-9061- mit der Durchwahl Kasse: -20, Einwohnermelde-, Gewerbe- und Passamt: -17, Bauamt: -18 oder Sekretariat: -0 oder per Mail verwaltungsgemeinschaft@kirchheim-ufz.de) ist **selbstverständlich gegeben**. Termine werden ausschließlich für wichtige, unabweisbare Angelegenheiten vergeben und wenn ein persönliches Erscheinen hierfür zwingend erforderlich ist. Alle anderen Anliegen werden telefonisch, schriftlich oder per Mail bearbeitet.

Zwischen den Beschäftigten und betriebsfremden Personen ist ein Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. In stark frequentierten Bereichen wurde zusätzlich ein Spuckschutz angebracht. Im Eingangsbereich der Geschäftsstelle ist ein Spender zur **Händedesinfektion** angebracht. Unmittelbar bei Betreten der Geschäftsstelle ist hier eine Händedesinfektion vorzunehmen.

Für betriebsfremde Personen gilt für die gesamte Dauer ihres Aufenthalts eine **Maskenpflicht**. Es sind mindestens medizinische Mund-Nase-Schutz zu tragen, empfohlen wird das generelle Tragen von Masken mit FFP2-Standard innerhalb des Gebäudes.

Kinder bis zum sechsten Geburtstag sind von der Tragepflicht befreit.

Ausgenommen von der Maskenpflicht sind betriebsfremde Personen, welche durch ein ärztliches Attest nachweisen können, dass sie von der Maskenpflicht befreit sind.

Es besteht ein Ausschluss für folgenden Personenkreis:

- Personen mit nachgewiesener SARS-CoV-2-Infektion,
- Personen, die einer Quarantänemaßnahme unterliegen,
- Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen jeder Schwere (wie z. B. Atemnot, Husten, Schnupfen) oder für eine Infektion mit SARS-CoV-2 spezifischen Symptomen (Verlust des Geruchs- oder Geschmacksinnes).

Dieses Konzept trat am 03.04.2022 in Kraft.

Björn Jungbauer
Gemeinschaftsvorsitzender

Ferienbetreuung im Grundschulverband Kirchheim im Schuljahr 2021/22

Auch in diesem Schuljahr wird eine Ferienbetreuung über den Grundschulverband Kirchheim organisiert. An dem Angebot können alle Kinder aus den Mitgliedsgemeinden im Alter zwischen 6 und 12 Jahren (zum Zeitpunkt der Durchführung) teilnehmen. An dem Angebot in den Osterferien im „Gelben Haus“ Kleinrinderfeld haben 26 Kinder teilgenommen.



Grundschulverband Kirchheim

Die Ferienbetreuung findet in folgenden Wochen statt:

Pfingstferien	07.06.- 10.06.2022	Kosten 50 Euro je Ferienwoche
Sommerferien	15.08.- 19.08.2022	Kosten 50 Euro je Ferienwoche
Hüttendorf	01.08.- 05.08.2022	Kosten 40 Euro je Woche Hüttendorf
	08.08.- 12.08.2022	Kosten 40 Euro je Woche Hüttendorf

Informationen zum Programm finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde, eine Anmeldung zu den Angeboten ist über das Bürgerserviceportal der Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim (www.kirchheim-ufz.de) möglich.

Richtlinie der Gemeinde Kirchheim zur Gewährung von Zuschüssen für den Bau von Regenwassernutzungsanlagen/Retentionszisternen (Förderrichtlinien für Zisternen)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.11.2021 einstimmig beschlossen, eine Richtlinie für die Bezuschussung für den Bau von neuen Regenwassernutzungsanlagen zu erlassen. Einen entsprechenden Antrag zur Einführung hatte die CSU/FB Gemeinderatsfraktion gestellt. Seitens der Verwaltung wurde ein Entwurf einer Richtlinie erarbeitet, der Gemeinderat hatte sich damit mehrfach befasst.

Auf Grundlage der Richtlinie wird der Neubau von Zisternen und Zisternen mit Rückhaltefunktion ab einer Größe von 5 Kubikmetern gefördert. Die Förderung beträgt bei Zisternen 500 Euro, bei Zisternen mit Rückhaltefunktion bis zu 1.000 Euro. Ebenfalls bis zu 1.000 Euro Zuschuss wird für Zisternen gewährt, bei denen der Überlauf nicht an den öffentlichen Kanal angeschlossen ist und die schadlose Versickerung des nicht speicherbaren Regenwassers auf dem eigenen Grundstück sichergestellt ist. Der Antrag auf eine Bezuschussung muss vor dem Bau einer Anlage gestellt werden.

Die Richtlinie sowie das Antragsformular für die Gewährung einer Zuwendung finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde Kirchheim unter www.kirchheim-ufz.de unter der Rubrik *Wirtschaft & Bauen / Bauen und Neubaugebiete*.

Bei Rückfragen zur Richtlinie wenden Sie sich bitte an Herrn Reißmann (Telefon: 09366/9061-26 oder daniel.reissmann@kirchheim-ufz.de) vom Bauamt in der Verwaltung.

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim

Montag – Freitag	jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Termine

Einwohnermelde- und Passamt einmal im Monat am Samstag geöffnet –

Nächster Termin am Samstag, 7. Mai 2022 von 8:30 Uhr – 12:30 Uhr

Auch am Samstag können Termine nur nach vorheriger Vereinbarung wahrgenommen werden. Bitte rufen Sie uns an: Tel. 09366 9061-0. Bitte beachten Sie, dass die Samstagstermine vorwiegend für Berufstätige sind.

Bitte beachten Sie:

Am darauffolgenden Montag bleibt das Einwohnermeldeamt dann geschlossen.

Zum Vormerken: Der nächste Termin der Samstagsöffnung ist am 04.06.2022.

Sitzungstermin Gemeinderat:

Die nächste Sitzung des Gemeinderats ist am 12. Mai 2022 um 19.30 Uhr im Kath. Pfarrheim.

Zu den Sitzungen sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich eingeladen! Die Tagesordnung mit den gültigen Hygiene- und Zugangsregeln die Sitzung betreffend finden Sie in den gemeindlichen Schaukästen oder auf der Internetseite der Gemeinde. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie nur eine sehr begrenzte Anzahl an Sitzplätzen für Zuhörerinnen und Zuhörer bereitstehen.

**Das Bürgerserviceportal der Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim –
zahlreiche Verwaltungsdienste online möglich**

Auch bei der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Kirchheim gibt es ein Bürgerserviceportal. Darüber haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Anträge an die Verwaltung zu erfassen und direkt an uns zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten. Somit können verschiedene Verwaltungsvorgänge bequem auch von zu Hause aus online erledigt werden. Ein Großteil der digitalen Serviceangebote kann ohne gesonderte Registrierung erledigt werden. Sollte das persönliche Erscheinen aus Gründen der Identifikation oder zur Abgabe weiterer Unterlagen bei den einzelnen Verwaltungsvorgängen im Rathaus dennoch erforderlich sein, so wird darauf im Rahmen des Onlineverfahrens ausdrücklich hingewiesen. Das Portal ist über die Internetseiten der Gemeinde unter www.kirchheim-ufr.de zu erreichen.

**RUF:BUS-Linie 497 seit März mit neuem Fahrplan**

Die RUF:BUS-Linie 497 schafft seit Oktober 2020 eine Verbindung zwischen den Gemeinden Kirchheim, Kist, Kleinrinderfeld, Geroldshausen und Reichenberg. Sowohl im APG-Bürger-Workshop, der im vergangenen Jahr in Kist stattfand, als auch seitens der Politik wurde der Wunsch geäußert, das Fahrplanangebot zu erweitern. Bisher konnte man die umliegenden Ortschaften nur vormittags erreichen. Das änderte sich nun seit Anfang März, seitdem werden am Nachmittag sechs weitere Fahrten angeboten. Zusätzlich

wurden die Fahrzeiten und Haltestellen so angepasst, dass der Umstieg in den Zug in Geroldshausen und nicht mehr in Reichenberg möglich ist.

Wie nutze ich den RUF:BUS?

Der RUF:BUS fährt nach einem festen Fahrplan. Allerdings muss er bis spätestens 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit kostenlos unter 0800 811 8811 bei der Taxizentrale Hennermann angefordert werden. Bitte teilen Sie bei Ihrer Bestellung mit, wie viele Fahrgäste befördert werden sollen. Dann warten Sie einfach an Ihrer Haltestelle zur bestellten Abfahrtszeit auf den RUF:BUS. Bitte beachten Sie dabei, dass Sie nicht von einem Linienbus befördert werden, sondern ein Taxi Sie abholen wird.

Und was kostet es?

Sie benötigen lediglich eine VVM-Fahrkarte für Ihre gewünschte Strecke. Sollten Sie keine Fahrkarte besitzen, können Sie im RUF:BUS selbst ein Ticket für die RUF:BUS-Fahrt kaufen. Der Fahrpreis für eine Fahrt beträgt 1,70 Euro für einen Erwachsenen und 0,85 Euro für Kinder bis einschließlich 14 Jahren. Für

eine Weiterfahrt mit Bus oder Bahn in Richtung Würzburg lösen Sie bitte im Anschluss einen Fahrschein beim Busfahrer oder am Automaten. Den Fahrplan der Linie 497 finden Sie online unter www.apg-info.de

Es bleibt nun zu hoffen, dass durch die Änderung und deutliche Ausweitung der Fahrten das Verkehrsangebot auch angenommen wird. Es war immer der Wunsch eine Fahrtmöglichkeit mit dem Öffentlichen Personennahverkehr u.a. auch zwischen Kirchheim und Kleinrinderfeld zu etablieren. Jetzt besteht die Chance dazu!

Solidarität mit ukrainischen Feuerwehrkräften: Landkreis Würzburg spendet drei Feuerwehr-Fahrzeuge und Ausrüstung an die Ukraine - Spenden erreichten am Wochenende die polnisch-ukrainische Grenze



Autos, die in Flammen stehen, zerbombte Wohnhäuser, Krankenhäuser in Schutt und Asche. Es sind Bilder aus der Ukraine, die jeden Tag aufs Neue schockieren. Und dazwischen kämpfen mutige Feuerwehrfrauen und -männer um Leben und Tod. „In diesen schweren Zeiten gilt unsere Solidarität allen vom Krieg Betroffenen und insbesondere den Feuerwehrangehörigen und Hilfskräften, die vor Ort Hilfe leisten, Brände löschen und Leben retten“, sind sich Landrat Thomas Eberth und Kreisbrandrat

Michael Reitzenstein einig.

Deswegen hat der Landkreis Würzburg mit Unterstützung durch den Kreistag und der Kreisbrandinspektion für die Aktion „Feuerwehrhilfe Ukraine“ des Deutschen Feuerwehrverbands und des Landesfeuerwehrverbands Bayern e.V. seine Unterstützung angeboten. In einem bayernweiten Hilfskonvoi sind drei Landkreis-Fahrzeuge der Feuerwehren (Tanklöschfahrzeug 16/25 und zwei Rüstwagen RW2) am Wochenende an die polnisch-ukrainische Grenze gefahren.

Wichtige Hilfe für zerstörte Städte

Die Fahrzeuge im Gesamtwert von rund 36.000 Euro sollten eigentlich verkauft werden. „Für uns ist es aber selbstverständlich, auch von Seiten der Kreisfeuerwehren unseren ukrainischen Kolleginnen und Kollegen Unterstützung zu bieten. Die Fahrzeuge wurden von uns gewartet und können dank der eingebauten Seilwinden und Stromerzeugungsgeräten gerade in zerstörten Städten gut gebraucht werden“, erklärt Kreisbrandrat Michael Reitzenstein.

Beladen wurden die Fahrzeuge zusätzlich mit gespendetem Ausrüstungsmaterial, darunter Helme und 100 Schutzanzüge. Vom 1. bis 3. April überführten sechs Fahrer, drei weitere Feuerwehrkräfte und ein Verwaltungsmitarbeiter aus dem Landratsamt Würzburg die Spenden. Der Konvoi aus dem Landkreis startete am Feuerwehrzentrum Klingholz, danach ging es zunächst nach Rohrdorf bei Rosenheim. Von dort aus fuhren alle bayerischen Feuerwehren mit den gespendeten Fahrzeugen nach Polen. „Vom Aufruf bis zur Abfahrt vergingen nur ein paar Tage. Dass sich unsere Kreisfeuerwehren und viele andere Feuerwehren in Bayern so schnell solidarisch organisiert haben, zeigt uns immer wieder aufs Neue, wie stark der Zusammenhalt im Blaulichtbereich ist“, betont Landrat Thomas Eberth. Er bedankt sich ausdrücklich beim Team und den Fahrern, die die Fahrzeuge am Wochenende sicher nach Polen gebracht haben.



Auch die Notunterkunft in Gaubüttelbrunn ist nun in Betrieb: Enge Zusammenarbeit mit Bürgermeister und Gemeinde - 29 Geflüchtete aus der Ukraine bewohnen das Bürgerheim

Neben zwei Erstanlaufstellen (Zell am Main, Ochsenfurt) gibt es im Landkreis Würzburg insgesamt fünf Notunterkünfte. Kürzlich wurde nun auch die Notunterkunft in Gaubüttelbrunn in Betrieb genommen. Für 29 geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer ist der 500-Einwohner-Ortsteil der Gemeinde Kirchheim jetzt die neue Heimat. Für wie lange die Menschen in Gaubüttelbrunn bleiben werden, wird sich noch zeigen. Teilweise stammen einige von ihnen aus der mittlerweile fast komplett zerstörten Hafenstadt Mariupol. „Für uns ist es wichtig, dass Sie nun erst einmal Zeit haben, durchzuatmen und hier im Ort anzukommen. Der Bürgermeister, die Ehrenamtlichen, die Hilfsorganisationen und meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Landratsamt werden Sie dabei bestmöglich unterstützen“, betonte Landrat Thomas Eberth vor Ort in Gaubüttelbrunn. Mit einem „Danke“ auf Deutsch antworteten die Geflüchteten im Bürgerheim.

Wie die Notunterkunft in Gaubüttelbrunn entstanden ist

Der Gemeinderat Kirchheim hat in seiner Sitzung am 17. März 2022 seine Bereitschaft zur Bereitstellung des Bürgerheims Gaubüttelbrunn als Notunterkunft für flüchtende Menschen aus der Ukraine erklärt.

Der Bürgerverein Gaubüttelbrunn und die DJK-SV Gaubüttelbrunn hatten als Nutzer des Bürgerheims und somit direkt betroffene Vereine ihre ausdrückliche Zustimmung signalisiert. Die Mitgliedsvereine der Vereinsgemeinschaft Gaubüttelbrunn haben sofort ihre Unterstützung zugesagt und tatkräftig mit angepackt, ebenso die beiden örtlichen Freiwilligen Feuerwehren aus der Gemeinde. Der Musikverein „Fränkische Jäger“ hat seine Musikhalle gleich auch als Ausweichstätte für die Vereinsaktivitäten vor Ort zur Verfügung gestellt.

Der Landkreis Würzburg nahm das Hilfsangebot an und konnte dank der tatkräftigen Unterstützung von Bürgermeister Björn Jungbauer und den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde das Bürgerheim bald in die Liste der zur Verfügung stehenden Notunterkünfte aufnehmen. „Es ist wirklich hervorragend, was hier innerhalb weniger Tage mithilfe aller Beteiligten und vor allem der engagierten Bürgerschaft geschaffen worden ist. Für diese tolle Zusammenarbeit bedanken wir uns“, so Landrat Thomas Eberth.

„Dank der vielen Helferinnen und Helfer war es gut möglich, das Bürgerheim bereit zu machen, um Geflüchteten hier einen guten, zwischenzeitlichen Wohnraum bieten zu können. Dass insgesamt 50 bis 60 Personen sofort ihre Hilfe zugesagt haben – ob bei der Organisation von Spendenaktionen oder der Essensausgabe – zeigt, wie stark der Zusammenhalt hier bei uns ist“, fügt Kirchheims Bürgermeister Björn Jungbauer hinzu.

Wie geht es nun weiter?

Ziel des Landratsamtes Würzburg ist es bei allen Notunterkünften, die Geflüchteten so zeitnah wie möglich in private Wohnungen zu vermitteln. Über das zentrale Wohnraum- und Hilfsportal des Landkreises sind bis heute mehr als 360 Unterkunftsangebote eingegangen. Fast 120 Ukrainerinnen und Ukrainer konnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes bereits in private Unterkünfte vermitteln. Auch für die ukrainischen Bewohnerinnen und Bewohner in Gaubüttelbrunn wird bereits mit Hochdruck daran gearbeitet, private Wohnungen für sie zu finden.



Bildunterschrift: In der letzten Märzwoche haben 29 Ukrainerinnen und Ukrainer die Notunterkunft in Gaubüttelbrunn bezogen. Landrat Thomas Eberth (r.) und Kirchheims Bürgermeister Björn Jungbauer versorgten die Geflüchteten mit neusten Informationen. Übersetzt hat Dolmetscherin Julia Schuster. Foto: Lucas Kesselhut

Hilfe für krebskranke Menschen aus der Ukraine

Tausende Menschen aus der Ukraine haben ihre Heimat verlassen und benötigen jetzt medizinische Hilfe. Darunter auch viele Krebspatientinnen und Krebspatienten, die sich in ihrem Heimatland in Behandlung befanden. Nach der Registrierung erwartet die krebskranken Menschen nun auch noch die Suche nach Möglichkeiten der Weiterbehandlung und das unter der ohnehin schon extrem belastenden Situation. Der kostenfreie Service des Bayerischen Zentrums für Krebsforschung (BZKF) hilft ukrainischen Geflüchteten bei der Organisation ihrer weiteren Krebsbehandlung.

Ukrainische Geflüchtete erhalten in Deutschland zunächst eine medizinische Grundversorgung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Für Krebspatientinnen und Krebspatienten bedeutet dies in der Regel, dass eine onkologische Behandlung fortgesetzt oder auch begonnen werden kann. Das BürgerTelefonKrebs des BZKF bietet kostenfreie Hilfe.

„Wir erhalten derzeit viele Fragen, von den Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen aus der Ukraine, aber auch von aufnehmenden Familien aus Deutschland“, erklärt Susanne Kagermeier, ausgebildete Krankenpflegerin und Ansprechpartnerin am BürgerTelefonKrebs. „Wir verfolgen laufend die bundesweit einheitlichen Lösungen, um dann rasch zu helfen und Patientinnen und Patienten zur Weiterbehandlung an passende onkologische Einrichtungen in der Nähe weiterzuleiten. Bei vielen Geflüchteten herrscht große Unsicherheit darüber, welchen Anspruch sie auf medizinische Versorgung haben - wir versuchen die Angst zu nehmen“, so Susanne Kagermeier weiter. Das Team des BürgerTelefonKrebs beantwortet alle Fragen bezüglich einer Krebserkrankung. Die Vermittlung an ein wohnortnahes Krebszentrum und Zugang zu neuesten Therapieoptionen und finanziellen Hilfen aufzuzeigen, gehört zu den kostenfreien Leistungen des BürgerTelefonKrebs.

Bayerisches Zentrum für Krebsforschung (BZKF) Das BZKF ist ein Zusammenschluss der sechs bayerischen Universitätsklinika und vereint die fachlichen Kompetenzen der Expert:innen aus Augsburg, Erlangen, den zwei Standorten aus München, Regensburg und Würzburg. „Ziel des Zentrums ist es, die Versorgung von Krebspatientinnen und -patienten in Bayern voranzutreiben. Durch die vorhandenen Strukturen und das BürgerTelefonKrebs haben wir bewiesen, dass wir in Krisensituationen schnell weiterhelfen können“, so Prof. Andreas Mackensen, Direktor des BZKF.

Auskunft und Hilfe: buergertelefon@bzkf.de Telefonische Beratung in deutscher Sprache: Tel. 0800 85 100 80 Weitere Informationen finden Sie unter www.bzkf.de



Verwertung eines Fundfahrrads

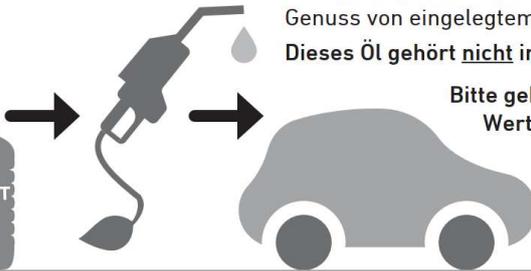
Im September 2021 wurde am Radweg Gaubüttelbrunn ein graues Herrenfahrrad der Marke „Scott“ „Typ SUB 6061“ von den Mitarbeitern des Bauhofs gefunden.

Abklärungen bei der Polizei ergaben keine Hinweise auf eine angezeigte Straftat, auch ein Aufruf im Mitteilungsblatt im November 2021 blieb ohne Erkenntnisse. Nach Ablauf von sechs Monaten nach dem Funddatum soll das Fahrrad nun im Rahmen einer schriftlichen Versteigerung verwertet werden. Hierzu können Angebote an die Gemeinde Kirchheim gegeben

werden. Bitte reichen Sie diese in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Gebot Fundfahrrad“ bis zum 19. Mai 2022 um 12 Uhr im Rathaus ein. Das Mindestgebot beläuft sich auf 200,- Euro.

Bei Bedarf kann das Fahrrad nach Absprache gerne im Rathaus besichtigt werden.

VOLLE FAHRT VORAUSS MIT IHREM ALTSPEISEÖL!



Öl fällt im Haushalt überall an, beim Anbraten oder nach dem Genuss von eingelegtem Käse sowie Gemüse.
Dieses Öl gehört nicht in die Restmülltonne.

Bitte geben Sie dieses gesammelt auf unseren Wertstoffhöfen ab, damit daraus Bio-Kraftstoff gewonnen werden kann. Hierbei gilt folgende Devise: **Jeder Tropfen zählt.**
PS: Das Gleiche gilt auch für Altspeisefett.

DIE BIOTONNE MAG ES NATÜRLICH NEIN zur vermeintlich „kompostierbaren“ Plastiktüte

Sie versprechen, kompostierbar zu sein. Im Biomüll haben die „kompostierbaren“ Plastiktüten aber nichts zu suchen.

Bitte geben Sie diese nicht in Ihre Biotonne! Die Tüten sind mit den gängigen Verfahren nicht kompostierbar.

Wickeln Sie den Biomüll einfach in eine Lage Zeitung ein oder nutzen Sie Papiertüten zum Sammeln der organischen Küchenabfälle.



team orange | Am Güzßgraben 9 | 97209 Veitshöchheim
Telefon | Fax 0931 / 6156 400
www.team-orange.info | info@team-orange.info
Öffnungszeiten KundenCenter: Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr

TEAM ORANGE
Ihr Abfall – unsere Aufgabe



Seniorenwochen 8.5. bis 20.5.2022

Auftaktveranstaltung 8. Mai, 15:00 bis 17:30 Uhr in Giebelstadt

Unter dem Schwerpunktthema „Geschichte(n) im Alter!“ bieten die diesjährigen Seniorenwochen wieder eine bunte Vielfalt: von persönlichen Lebensgeschichten und kurzweiligen Lesungen über spannende Stadtgeschichten sowie gesundheitliche und kulinarische Events ist alles dabei. Mehr Infos zu den rund 100 Veranstaltungen finden Sie im Programmheft oder unter www.seniorenwochen.info



Seniorenwochen
im Landkreis Würzburg



Das Kommunalunternehmen
des Landkreises Würzburg
Zeppelinstraße 67
97074 Würzburg
Telefon 0931 80442-58



**Kurz notiert aus der Sitzung
des Gemeinderats vom
17.03.2022**

**Vorstellung der Ergebnisse der TV-
Inspektion der Ortskanalisation Kirch-
heim/Gaubüttelbrunn - Zustandsklassifizie-
rung**

Das Ingenieurbüro ibu-GmbH, Tauberbischofs-
heim wurde vom Gemeinderat mit der Zustands-
klassifizierung der Ortskanalisation Kirchheim
und Gaubüttelbrunn im Zusammenhang mit den
durchgeführten Kanalreinigungs- und TV-Inspek-
tionsarbeiten beauftragt. Die entsprechenden
Reinigungs- und Zustandserfassungsarbeiten
wurden von der Firma Kirsch & Sohn durchge-
führt.

Folgende Bereiche wurden dabei befahren:

Kirchheim

Regenwasser	2.195,05 Laufmeter (lfm) 69 Schächte
Mischwasser	12.839,89 lfm 407 Schächte
Schmutzwasser	447,79 lfm 15 Schächte

Gaubüttelbrunn:

Regenwasser	1.061,80 lfm 30 Schächte
Mischwasser	4.802,40 lfm 179 Schächte

Die Ergebnisse liegen nun vor und wurden von
Herrn Scheidler in der Sitzung dem Gremium
vorgestellt. Die Präsentation lag dem Sachvor-
trag bei.

Das Büro ibu-GmbH schlägt vor, dass vor der Er-
stellung einer Sanierungskonzeption „baulicher
Zustand“ grundsätzlich zu klären wäre, in wel-
chem Zeithorizont, Finanzrahmen, Straßenbau-
programm, hydraulische Leistungsfähigkeit dies
zu erfolgen hat. Die bereits durchgeführten Ar-
beiten und dabei erlangten Kenntnisse zum Orts-
netz enthalten bereits Grundlagen für ein Sanie-
rungskonzept (baulicher Zustand mit differen-
zierter Betrachtung und Kostenschätzung, Hyd-
raulik Ortsnetz, Wasserrecht Bauwerke, etc).

Das Thema könnte vom Gremium gemeinsam
mit dem Büro und der Verwaltung beispielsweise
im Rahmen einer Klausurtagung bearbeitet wer-
den.

Vom Gemeinderat war festzulegen, in welcher
Form das weitere Vorgehen zu erfolgen hat.

Herr Scheidler von der Fa. IBU, der digital zuge-
schaltet war, wurde vom 1. Bürgermeister Jung-
bauer begrüßt. Herr Scheidler stellte fest, dass
die Kanäle im Gemeindegebiet in einem etwas
besseren Zustand sind, als die im Durchschnitt
der Kommunen in Bayern.

Ein Dank erging vom 1. Bürgermeister Jung-
bauer an den Gemeinderat für den Beschluss zur
Befahrung der kompletten Ortskanalisation. So-
mit liegt nun eine valide Datengrundlage für Re-
gen- bzw. Mischwasserkanäle vor, da der Be-
stand komplett digital erfasst werden konnte.

Herr Scheidler berichtete, dass die 1. Phase und
zwar die Zustandserfassung abgeschlossen ist.
An einigen Fehlerprotokollen z. B. der Fa. Kirsch
+ Sohn musste nachgearbeitet werden. Weiter-
hin führte er seine Präsentation aus. Bei der Ka-
nalinspektion gibt es Besonderheiten, die erläu-
tert wurden.

1. Bürgermeister Jungbauer erläuterte zur Quell-
leitung in der Gartenstraße, dass inzwischen die
Erkenntnis von der Sanierung der Gartenstraße
umgesetzt wird. Die Rohre dort sind alle 5 – 6
Jahre auszufräsen, um die dauerhafte Leistungs-
fähigkeit der Rohre aufrecht zu erhalten.

Die Neubau-, Erneuerungs- und Renovierungsar-
beiten sind abgabenrechtlich relevant. Die Repa-
raturen sind über die Betriebskosten = laufende
Kosten abzurechnen. Fördermöglichkeiten durch
den Freistaat Bayern gibt es für die Sanierung,
für die Bauausführung, die Renovierung und Er-
neuerung, nicht die Reparatur.

Dazu führte 1. Bürgermeister Jungbauer aus,
dass die Mergentheimer Straße nicht aus dem
Gebührenhaushalt, sondern aus dem Vermö-
genshaushalt der Gemeinde finanziert wurde.
Die Reparatur ist aus dem Gebührenhaushalt zu
finanzieren, dort sind jährlich 100.000 Euro ver-
anschlagt. Beim Neubau könnten Ergänzungs-
beiträge zur Investition nötig sein, dies ist jedoch
ausdrücklich nicht vorgesehen.

Die Kamerabefahrung kostete 270.000 Euro ab-
züglich der Förderung der

Hausanschlussleitungen. Neubau ist nur über Ergänzungsbeiträge zu finanzieren. Kombinationen wie in der Mergentheimer Straße sind möglich. Kostenschätzung sind nur teilweise im Planbereich mit der Herstellung der Oberfläche z. B. nicht auf die ganze Straßenbreite berechnet und auch ohne Nebenkosten.

1. Bürgermeister Jungbauer informierte darüber, dass versucht wird, für die Erstellung des Sanierungskonzepts die Fördermöglichkeiten des Freistaates auszunutzen.

Herr Scheidler informierte, dass 48 Meter in Gaubüttelbrunn und 280 Meter Hausanschlussleitungen im öffentlichen Bereich in Kirchheim in der Schadensklasse 0 festgestellt wurden. Hier besteht ein sehr kurzfristiger Handlungsbedarf. Die Kosten wurden überschlägig auf rund 100.000 Euro brutto für die Sanierung geschätzt (ohne Nebenkosten und Wiederherstellung für Oberflächen). In der Schadensklasse I sind es gesamt rund 170 Meter in Gaubüttelbrunn und 615 Meter in Kirchheim, auch hier herrscht Handlungsbedarf in nächster Zeit. Die überschlägigen Kosten lägen hier (ohne Nebenkosten und Wiederherstellung für Oberflächen) bei rund 240.000 Euro brutto.

In den Schadensklassen II und III – hier ist ein längerfristiger Bedarf an Sanierung, sind es gesamt rund 1,5 Kilometer Länge mit Kosten von geschätzt 470.000 Euro (ohne Nebenkosten und Wiederherstellung für Oberflächen). Bei den Halungen (= Kanalleitungen) wird der Aufwand für Sanierungen im Zustand in der Klasse 0 auf rund 40.000 Euro geschätzt, in der Klasse I auf rund 230.000 Euro. Es ist festzuhalten, dass nicht alle Sanierungen im offenen Bauverfahren zu erledigen sind, sondern teilweise auch im sog. „Inliner-Verfahren“ erledigt werden können. Bei den Schächten liegen die Schätzkosten für alle Schadensklassen bei rund 175.000 Euro.

Würden alle Schäden behoben werden, müssten mind. 2,2 Millionen Euro aufgewendet werden. Eine Sanierung aller Feststellungen ist nicht notwendig und auch aus finanziellen Gründen nicht möglich. Wichtig ist, dass man nun ein umfassendes Bild über den Zustand der Ortskanalisation hat.

Bezüglich der Sanierungsplanung kam man überein, dass es sinnvoll ist, diese z. B. mit Straßenbaumaßnahmen zu verbinden. Beispielsweise wäre das bei der Ortsdurchfahrt Kirchheim zwischen Pizzeria und Sparkasse möglich. Das

Straßenbauamt wäre hierbei bereit, sich wieder an den Kosten des Straßenbaus zu beteiligen. Die verschiedenen Beteiligten plädieren für ein Sanierungsprogramm mit bis zu 70 % Förderung, wie beim Gebührenzahler gesagt. Auch die mögliche Gesamtförderung für Neubauten in Höhe von bis zu 80 % sollte in Anspruch genommen werden, wenn dies möglich ist. Derzeit wird von der Verwaltung geprüft, ob die Voraussetzungen für eine Förderung bestehen. Im Bereich der Investitionen wird so die Gemeinde entlastet.

Ein Gemeinderat wollte wissen, ob mit den Daten im GIS gearbeitet wird. Dazu nahm der 1. Bürgermeister Jungbauer Stellung, dass die Daten im GIS verarbeitet werden, da bei den Kamerabefahrungen nun erstmals alles digital erfasst wurde. Die Beschaffung eines Tablets für den Bauhof und die Verwaltung wird angestrebt, somit kann auf diese Daten dann auch an Baustellen vor Ort zugegriffen werden.

1. Bürgermeister Jungbauer präsentierte die Zusammenfassung der Investitionen in das Kanalnetz seit 1994.

Im Gemeinderat kam man überein, dass man sich vor den Festlegungen möglicher Sanierungen tiefergreifend mit dem Sachverhalt befassen wird.

Antrag auf Investitionsförderung, Musikverein Eintracht e.V. -Fränkische Jäger- Gaubüttelbrunn

Mit Schreiben vom 21.02.2018 hat der Musikverein Eintracht e. V. -Fränkische Jäger- Gaubüttelbrunn einen Antrag auf Gewährung eines Investitionszuschusses i. H. v. 6.000 Euro gestellt. In der vereinseigenen Musikhalle sollen Sanierungs- u. Umbauarbeiten durchgeführt werden.

Die Aufnahme der entsprechenden Haushaltsmittel wurden im Zuge der Haushaltsberatungen zwar im Gemeinderat besprochen und in den Haushaltsplänen ab 2018 aufgenommen, ein formaler Beschluss über die Gewährung einer Zuwendung durch den Gemeinderat ist bisher jedoch noch nicht erfolgt. Im Haushaltsplan 2021 waren 6.000 Euro für eine Förderung vorgesehen.

Ein Investitionszuschuss als Vereinsförderung erfolgt i. d. R. mit mind. 20 % der Kosten für die Maßnahme (vgl. auch GR-Beschluss v.11.06.2015). Die geleisteten Ausgaben für die

Sanierungsarbeiten an der vereinseigenen Musikhalle wurden bereits mittels Rechnungskopien nachgewiesen. Die Summe der eingereichten Rechnungen beläuft sich auf 14.887,35 €. Bei einem Investitionszuschuss von 20 % ergibt sich somit eine Fördersumme i. H. v. 2.977,47 €.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Gewährung eines Investitionszuschusses für die Sanierungs- und Umbauarbeiten in der vereinseigenen Musikhalle des Musikvereins Eintracht e. V. -Fränkische Jäger- Gaubüttelbrunn. Nachdem die Kosten der Sanierungs- und Umbauarbeiten bereits nachgewiesen wurden, ergibt sich ein Förderbetrag i. H. v. 2.977,47 €. Dieser ist an den Musikvereins Eintracht e. V. -Fränkische Jäger- Gaubüttelbrunn auszuzahlen.

Die entsprechenden Finanzmittel sind im Haushalt 2022 bereitzustellen.

GR Thomas Haaf war als 1. Vorsitzender des Musikverein Eintracht e. V. -Fränkische Jäger- Gaubüttelbrunn aufgrund persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine - Bereitstellung von Wohnraum für Flüchtende – Hilfeleistung durch die Gemeinde

Der Krieg in der Ukraine führt zu einer Situation mit Tod, Terror, Flucht und Vertreibung. Die Auswirkungen stellen die Gesellschaft auch organisatorisch vor neue Herausforderungen.

Das Landratsamt Würzburg als Kreisverwaltungsbehörde hat gemeinsam mit den Hilfsorganisationen, den Feuerwehren und dem THW erste Maßnahmen für die Bewältigung einer Flüchtlingswelle getroffen. Im Landratsamt wurde unter Leitung von Landrat Thomas Eberth eine Koordinierungsgruppe gegründet. Derzeit stehen mehrere Unterkünfte für Flüchtende auf Landkreisebene bereit, es ist jedoch davon auszugehen, dass diese beim Anhalten des Krieges nicht für die zuströmenden Menschen ausreichen wird. Bei einer dem Land Bayern zugewiesenen Flüchtlingszahl von 50.000 Menschen muss der Landkreis nach aktuellem Stand rund 600 Flüchtende aufnehmen, bei 100.000 Menschen rund 1.200 Menschen.

Für die Gemeindeverwaltungen und 1. Bürgermeister gab es bereits Informationsveranstaltungen. Die Lage ist sehr dynamisch, viele

Flüchtende sind bereits privat im Landkreis an- und untergekommen. Es gibt nahezu täglich neue Informationen beim Sachverhalt.

Seitens des Gremiums wäre zu beraten, in welcher Form eine Hilfestellung für die Unterbringung von Menschen geleistet werden könne. Derzeit ist nicht an die Belegung von Turnhallen als Notunterkünfte wie im Jahr 2015 gedacht, dies kann jedoch auch nicht ausgeschlossen werden. Die Gemeinde verfügt mit der ehemaligen Schmiede, dem Jugendzentrum Gaubüttelbrunn und der ehemaligen Zahnarztpraxis in der Turnhalle über potentiell drei Gebäude, welche grundsätzlich für die Unterbringung von Flüchtenden geeignet wären. In den Liegenschaften Schmiede und Zahnarztpraxis müssten aus Sicht der Verwaltung nicht unerhebliche Mittel aufgebracht werden, um diese längerfristig bewohnbar zu machen.

Weiter gibt es konkrete Überlegungen, durch die Gemeinde einen Hilfstransport zu organisieren, 1. Bürgermeister Jungbauer steht hierzu mit einer polnischen Kommune im Austausch. Auch die Grundschule Kirchheim plant eine Hilfsaktion, so soll es in der kommenden Woche einen Spendenlauf und eine Tombola geben, die Erlöse kommen Hilfsorganisationen zu.

Vom Gemeinderat war zu befinden, welche Hilfestellungen für flüchtende Menschen geleistet werden können.

Es wurden vom 1. Bürgermeister Jungbauer die bisherigen Ereignisse berichtet. Nach Ausführung der Bürgermeisterbesprechung waren 2 Busse mit 100 Flüchtenden für den Landkreis Würzburg angekündigt, angekommen sind dann 4 Busse mit 200 Menschen. Es gab auch einen Ausbruch mit Corona, deshalb kann eine Unterkunft nicht mit voller Kapazität genutzt werden. Die Erstaufnahmestelle wurde in Ochsenfurt eingerichtet. Dort werden die Flüchtlinge dann im Landkreis verteilt. In Kirchheim kamen bereits 7 Personen bei 3 Familien privat unter. Es gibt aufgrund der Dynamik inzwischen viele Fragestellungen und einen Bedarf an weiteren Plätzen.

1. Bürgermeister Jungbauer sieht die Möglichkeit, dass die Gemeinde das Bürgerheim Gaubüttelbrunn als Notunterkunft meldet, es wurde bereits ein Gespräch mit Herrn Florian Valentin (1. Vorsitzender DJK), Herrn Franz-Karl Engert (1. Vorsitzender Bürgerverein) und weiteren Vereinsvertretern geführt. Als Zeitdauer sind 4 – 6 Wochen ins Auge gefasst. Es wären Duschen,

Toiletten und eine Küche für ca. 20 – 25 Personen vorhanden. Daher sind die Voraussetzungen für eine Notunterkunft sehr gut gegeben. Der Personenkreis ist auch anders als 2015, vor allem Frauen und Kinder. Container stehen momentan auf dem Markt nicht zur Verfügung. Die Gemeinde sollte natürlich den Flüchtenden behilflich sein. Dazu sieht er auch in der Bevölkerung große Zustimmung.

Es wurden bereits weitere Hilfsaktionen gestartet. Unter anderem haben die Kinder der Grundschule Kirchheim an einem Spendenlauf teilgenommen, bei der pro gelaufene Runde der Kinder, die Eltern eine kleine Spende gegeben haben. Die Schätzung der Spendenhöhe beläuft sich zwischen 5.000,-Euro und 8.000,-Euro bei 8 Klassen.

Bei der morgigen Tombola können u.a. Jahreskarten für das Schwimmbad gewonnen werden.

Ein Gemeinderat merkte an, dass er die Idee der Notunterkunft im Bürgerheim in Gaubüttelbrunn gut findet und ist der Meinung, dass man sich auf jeden Fall als Gemeinde am Hilfstransport beteiligen sollte.

1. Bürgermeister Jungbauer informierte darüber, dass momentan die Kosten über den Landkreis übernommen werden. Es gibt inzwischen einige Ehrenamtliche, es sollen Deutschkurse angeboten und auch ein Netzwerk unter den bisher privat untergekommenen Flüchtlingen und den Flüchtlingen hergestellt werden. Evtl. können auch kurzfristige Ausschusssitzungen oder des Gemeinderats anberaumt werden, falls dies für weitere Entscheidungen notwendig ist.

Baugenehmigung Kindergarten St. Anna Gaubüttelbrunn

Die Baugenehmigung liegt vor. Mit der Förderung der Regierung wird der nächste Schritt gegangen. Der Treuhandvertrag muss in Abstimmung mit der Kirchenstiftung noch ergänzt werden. Die Ausschreibung soll im Frühsommer stattfinden, wobei zu prüfen ist, ob das jetzt sinnvoll ist mit der momentanen Rohstoffversorgung. Fertigstellung ist derzeit für Frühjahr kommendes Jahr geplant.

Sanierung/Erweiterung Kindergärten

Durch den Freistaat Bayern erfolgte eine Erhöhung des Kostenrichtwertes um 12,5 % von

5.010 Euro auf 5.636 Euro je m², somit müsste die Förderung bei Gaubüttelbrunn sich auf 307.125 Euro anstatt 273.000 Euro (geschätzte Kosten rund 718.000 Euro) belaufen. Für Kirchheim gibt es bezüglich der Baugenehmigung und des Förderverfahrens nichts Neues.

Leader Aktionsgemeinschaft

Viele Kommunen im Landkreis nehmen teil. Der Dialogforum Entwicklungs- und Handlungsziele findet am 25.04.2022 statt und ist öffentlich. Die Gründung des LAG Süd-West-Dreieck e.V. soll am 28.04.2022 erfolgen. Wer Interesse an einer Mitarbeit in der Vorstandschaft hat, kann sich gerne melden.

Verbissgutachten Gemeindewald

Durch das Verbissgutachten vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) wurde festgestellt, dass wie in der Vergangenheit auch der Verbiss im Gemeindewald (Eigenjagdrevier C) zu hoch ist. Daher ist laut Aussagen des AELF eine Naturverjüngung bei der Eiche nicht möglich. Daher werden die Abschusszahlen beim Rehwild in Abstimmung mit den Jagdpächtern erhöht.

Erweiterung der Grundschule in modularer Bauweise

Die Baugenehmigung wurde heute erteilt. Die Erhöhung des Kostenrichtwertes hat derzeit keine Auswirkung auf die Förderhöhe.

Ergebnis Submissionen:

Anschluss Heizung:

Montag war Submission für die Verlegung der Heizung. Es wurden keine Angebote eingereicht, deshalb geht es jetzt in die freihändige Vergabe. Bei der freihändigen Vergabe erhofft man sich zumindest ein Angebot einer Firma.

Modulbauweise:

Es lag ein Angebot vor von der Firma KB Container Schlüsselfeld – die Angebotssumme liegt bei 924.630 Euro.

Holzfassade:

Es lag 1 Angebot vor von der Firma Zimmerei Bachert Bütthard – die Angebotssumme liegt bei 77.992,60 Euro.

Die Angebote werden nun vom Büro „shoch2“ geprüft, das Ergebnis liegt dann am Montag in der Sitzung Schulverband vor. Beim Förderantrag gingen wir aufgrund der Kostenschätzung von Aufwendungen für beide Lose (Lieferung Module und Holzfassade) in Höhe von 1.041.600 Euro aus. Wir liegen somit aktuell etwas günstiger als erwartet.

Bezüglich der Förderung des Vorhabens wurde Seitens der Regierung von Unterfranken mit Schreiben vom 01.03.2022 die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt. Die für das Förderverfahren gegenständlichen Gesamtkosten belaufen sich auf 1.286.620 Euro, davon wurden von der Förderstelle 1.116.553 Euro als zuweisungsfähig anerkannt. Diese Summe wird mit einem Mischfördersatz von 49,71 % gefördert, was einer Zuweisung von 550.000 Euro entspricht. Die Inaussichtstellung der Förderung wurde von der Regierung mit Schreiben vom 17.02.2022 mitgeteilt.

Der Mischfördersatz errechnet sich wie folgt:

Geroldshausen	23,33% Anteil Schüler
Fördersatz FAG 50%	130.245,91 €
Kirchheim	35% Anteil Schüler
Fördersatz FAG 48%	187.580,90 €
Kleinrinderfeld	41,67% Anteil Schüler
Fördersatz FAG 51%	237.286,49 €
Gesamt	550.113,50 €

An Ostern beginnen die Bauarbeiten für die Verlegung des Pausenhofs durch die Mitarbeiter der gemeindlichen Bauhöfe und Herrn Sußner.

Digitale Tafeln für die Grundschule

Acht digitale Tafeln wurden in den Klassenzimmern der Grundschule eingebaut, ein Antrag auf höhere Förderung für den Anbau der Grundschule wurde gestellt. Das Förderprogramm für den Digitalpakt wurde 2019 vom Freistaat verabschiedet, damals waren 156 Kinder an der Schule. Inzwischen sind es schon 190 Schüler. Daher wurde ein Antrag für höhere Förderung wegen höheren Schülerzahlen gestellt. Am Montag wird die Entscheidung über die Ausstattung des Anbaus mit digitalen Tafeln getroffen, der Preis liegt bei 8.000,- Euro je Klassenzimmer. Der Preis für eine herkömmliche Tafel beträgt 2.000,- Euro.

Dezentrale Lüftungsgeräte Grundschule und Mittagsbetreuung

Gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom 26.10.2021 wurde eine Ausschreibung für die stationär raumluftechnischen Anlagen für die Grundschule wie auch die Mittagsbetreuung durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro „Burmester & Partner“ vorgenommen.

Die Submission fand am 21.02.2022 um 11 Uhr statt. Insgesamt wurden vier Angebote abgegeben, das wirtschaftlichste Angebot liegt von der Firma Ziegler Heizungs- und Regelungstechnik GmbH Würzburg vor. Dieses beläuft sich auf 376.074,31 Euro. Der nächste Bieter war die Firma ABC Klima GmbH Estenfeld mit einem Angebotspreis von 380.229 Euro. Das höchste Angebot für die Leistung lag bei 477.398,38 Euro.

Seitens des Ingenieurbüros „Burmester & Partner“ liegt ein Vergabevorschlag für die Firma Ziegler Heizungs- und Regelungstechnik GmbH Würzburg vor, diese lag dem Sachvortrag bei.

Die Schätzkosten für den Einbau und die Lieferung der Geräte lagen bei 392.434,63 Euro.

Aufgrund der langen Lieferfrist der Geräte (16-20 Wochen) erfolgte die vorzeitige Beauftragung der Firma Ziegler Heizungs- und Regelungstechnik GmbH Würzburg in Abstimmung der drei 1. Bürgermeister des Verbands bereits im Vorfeld der Grundschulverbandssitzung.

Die Ausschreibung für den Elektroanschluss der stationär raumluftechnischen Anlagen ist derzeit in Abstimmung.

Finanzmittel in Höhe von 570.000 Euro sind im Haushalt 2022 für die Umsetzung der Maßnahme vorgesehen, davon sind bis zu 456.000 Euro an Förderung (80%) durch den Bund möglich.

Die Ausstattung mit WLAN bzw. die Verkabelung wird angegangen. GR Stück hat die Grundschule schon gemeinsam mit dem EDV-Betreuer der VG Herrn Manuel Schmitt und 1. Bürgermeister Jungbauer besichtigt.

Gemeindewald Wertholzsubmission

Bei der Wertholzsubmission der Forstbetriebsgemeinschaft Würzburg (FBG) wurden von der Gemeinde 24,92 Festmeter (fm) Eiche aufgelegt.

Davon konnten 1,45 fm (5,82%) nicht verkauft werden, die restlichen fm wurden zu einem Durchschnittspreis je fm von 939,39 Euro für die Summe von 22.047,48 Euro veräußert. Im Gesamtdurchschnitt lag der Preis je fm bei der Submission bei rund 700,- Euro.

Landschaftsplanung in Bayern – kommunal und innovativ“

Die Gemeinde Kirchheim wurde als eine von sieben Kommunen in Bayern ausgewählt, dass das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) die Zusammenarbeit zwischen Ihnen als Partnerkommune und unserem Projekt „Landschaftsplanung in Bayern – kommunal und innovativ“ gebilligt hat!

Das Projekt ist auf 3 Jahre angelegt, der Gemeinde entstehen keine Kosten. Für die Teilnahme im Projekt sollen mögliche Lösungen für eine großräumige Strategie für die Nachnutzung von Steinabbauflächen in der Gemeinde gefunden werden. Der Fokus liegt dabei auf der landwirtschaftlichen Nachnutzung sowie der Biotopentwicklung.

Förderung - 100 blühende Kommunen in Bayern

Die Gemeinde wurde nach entsprechender Bewerbung als eine von 12 in Unterfranken und neben Geroldshausen als eine von zwei Gemeinden im Landkreis ausgewählt für das Starterkit 100 blühende Gemeinden. Damit verbunden ist die Schaffung von mind. 1000 m² Blühfläche über einen Zeitraum von fünf Jahren, die Flächen dürfen keine Ausgleichsflächen sein. Für die Teilnahme erhält die Gemeinde einen pauschalen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro.

Haushalt der Gemeinde

An diesem Wochenende findet die Haushaltsklausur der Gemeinde Geroldshausen statt, danach ist die Verabschiedung geplant. Parallel wurde mit der Bearbeitung des Haushalts der Gemeinde Kirchheim begonnen. Aufgrund der bereits längerfristigen Erkrankung der Geschäftsleitung wird es jedoch zu weiteren Verzögerungen kommen.

Abgabebescheide Niederschlagswasser

Es wurde fristgerecht Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht. Für die Kommunen im Landkreis, die vom Landratsamt als untere Wasserrechtsbehörde per Bescheid zu Zahlungen aufgefordert wurden, beläuft sich die Summe auf ca. 590.000,- Euro und die im Zuständigkeitsbereich der Stadt Würzburg auf 5 Millionen Euro.

Eine erste Besprechung der Bürgermeister der betroffenen Gemeinden im Landkreis hat bereits stattgefunden. Ein Brief wurde von allen 23 Kommunen an den Umweltminister Herrn Glaußer in München verfasst.

Termine:

Sitzung Grundschulverband	21.03.2022
Sitzung Abwasserzweckverband	24.03.2022
Sitzung Bauausschuss/SoKuSpo	07.04.2022
Sitzung Gemeinderat	07.04.2022

Bei der Sitzung des Bauausschusses wird der Container, die Freizeitanlage, die Sportgaststätte sowie die alte Zahnarztpraxis besichtigt. GR Renner wäre auch für die Besichtigung der Kegelhahn und des Schützenhauses. GR Langner wäre auch dafür, das Feuerwehrhaus zu besichtigen.

Anfragen/Informationen:

GR Stück wurde bereits mehrfach angesprochen, ob er „alte technische Geräte“ wie z. B. Handy, PC zurücksetzen könne für die Flüchtlinge, die diese dann benutzen können. Dazu ist er gerne bereit.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats ist am 12. Mai 2022 um 19:30 Uhr im Pfarrheim.

Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Ernstfall kann dies wichtig sein!

Das schnelle Auffinden von Häusern ist in Not- und Rettungsfällen unter Umständen lebensrettend. Eine gut erkennbare Hausnummer ist hilfreich für Zusteller von Deutsche Post, Main-Post-Logistik und Paketdiensten.